



Hinweis in der Backnanger Bucht

Bildunterschrift in der »Heidenheimer Zeitung«: »Meghan und Harry stehen für ein moderndes Königshaus.«



Anzeige aus »Aktuell – Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Kirchen«

Auf Stuttgarter-Zeitung.de: »Er ist bekannt dafür, kein Wort vor den Mund zu nehmen: Karl Lagerfeld.«

Deutschland führt bei Fachkräftemangel

Aus der »Lebensmittel Zeitung«

»Blickpunkt St. Wendel« über das Aufstellen eines Maibaums: »Im Innenhof schmückten viele lachende Kinderaugen mit ihren Eltern liebevoll den Baum.«

Auto fährt gegen Zaun und flüchtet

Aus der »Plauener Zeitung«

Von einer Vermittlungsseite für freiwillige Arbeitseinsätze auf Bergbauernhöfen in den Alpen: »Zur Alm gelangt man nach Zurücklegen eines 3-stündigen Fußmarsches. Der Helfer kann dann dort nächtigen und auch erst tags darauf zum Hof zurückkehren. Man muss sich dann auf der Alm selbst kochen.«

Zitate

Bild.de zum SPIEGEL-Bericht »Mutter Teresa von der Weser« (Nr. 20/2018):

Der Skandal um nicht geprüfte Asylbewerbsverfahren zieht immer weitere Kreise. Nun hat der frühere Chef des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (Bamf), Manfred Schmidt, nach »Bild«-Informationen ein Disziplinarverfahren gegen sich selbst beantragt. Hintergrund ist offenbar der Skandal im Bremer Bamf, dessen Leiterin jahrelang Asylanträge ohne rechtmäßige Prüfung genehmigte. Schmidt war von 2010 bis 2015 Chef der Behörde. Obwohl es schon 2014 Hinweise auf Manipulationen bei Asylverfahren durch die Chefin des Bremer Amtes, Ulrike B., gab, soll die Bamf-Zentrale, der Schmidt vorstand, nicht reagiert haben. Laut SPIEGEL hatte der Leiter der Außenstellen Friedland und Oldenburg mehrere konkrete Fälle entdeckt, in denen die Bremer Behörde unrechtmäßig Asylanträge entschieden habe.

Michael Angele, Autor von »Schirmmacher«, einer Biografie des verstorbenen Herausgebers der »Frankfurter Allgemeinen«, in der »Welt« über Inspiration durch den Bericht »Verstörung beim Frühstücksei« (SPIEGEL reporter 12/1999):

»Juhu, ich bin der Karlsson, der allerbeste Karlsson der Welt.« Es ist nicht mehr zweifelsfrei zu rekonstruieren, wer Frank Schirmmacher auf den Spitznamen »Karlsson vom Dach« getauft hat. Vermutlich war es der Journalist Dirk Kurbjuweit, der seinem Sohn zufällig aus »Karlsson vom Dach« vorgelesen hatte, als er an einem Schirmmacher-Porträt arbeitete, das im Dezember 1999 im SPIEGEL reporter erschien. »Der ist doch wie Schirmmacher«, dachte Kurbjuweit und schrieb es hin.

Ehrung

Mit dem Titel »Gott, ach Gott, ach Gott! Kopftuch, Kreuz, Kippa« (Nr. 18/2018) gewinnt der SPIEGEL erneut den Zeitschriftenwettbewerb »Cover des Monats«. Juror Andreas Pauli, Chief Creative Officer von



Leo Burnett Deutschland: »Der SPIEGEL hatte einen Lauf. Drei starke Titelblätter hintereinander. Für mich das stärkste: Ach Gott! Die religiöse Zwickmühle simpel auf den Punkt gebracht.«